

9. Internationaler Kongress für
Psychotherapie und Seelsorge

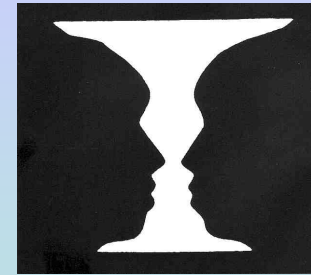
Ambiguitätstoleranz ...
*oder warum es sich lohnt, eine schwierige
Vokabel zu lernen ... und die dahinter
stehende Haltung einzuüben*

Olaf Kormannshaus, Berlin
Pastor i.R. & Dipl.-Psych.
Supervisor (EKFuL)

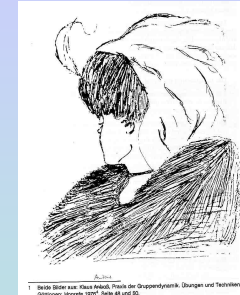
Für Zusendung der Folien bitte Mail an: Olaf@Kormannshaus.de

**Ambiguität –
Mehr-, Doppeldeutigkeit**

... klingt kompliziert ... ist uns aber bekannt



sog.
Vexier-
bilder



vgl. auch sprachliche Ambiguität
„Teekessel raten“

„Schießen lernen –
Freunde treffen“
Werbung eines Schützenvereins

© o.k. ?OK!

Ambiguitätstoleranz ...

- **Ambiguität**
 - lat. *ambiguitas*, *Doppelsinn*, *Mehr-/Vieldeutigkeit*
 - lat. *ambiguus*, *sich nach zwei Seiten hinneigend*
- **Toleranz**
 - *Erdulden – anerkennen/achten* (sozialethisch ambiger Begriff)
- ... **Vieldeutigkeit und Unsicherheit zur Kenntnis nehmen und ertragen zu können** (Dorsch, Psychologisches Wörterbuch)
- ... **Mehrdeutigkeiten & Widersprüche in Situationen und Handlungsweisen zu ertragen, ohne sich unwohl zu fühlen oder aggressiv zu reagieren** (Wirtschaftslexikon24.com)
- ... **auch im Kontext von Glauben und Gemeindegarbeit**
→ → vgl. *Augustin: Wenn Du es verstehst, ist es nicht Gott.*

© o.k. ?OK!

**Ambiguitätstoleranz:
Das „Elternpaar“**

- **Psychoanalyse**
 - Else Frenkel-Brunswik (1949): Fähigkeit eines Individuums, die Koexistenz von positiven und negativen Eigenschaften in einer Person erkennen zu können
 - emotional-kognitive (beständige) Persönlichkeitsvariable
 - Teilaspekt der Ich/Selbst-Identität
 - Teilaspekt der Ich-Stärke
- **Kognitionspsychologie**
 - Kognitiver Prozess bei Informationsaufnahme & -verarbeitung
 - Hypothetisches Konstrukt, das diese Prozesse steuert

schwer
operationalisierbar

Ist Ambiguitätstoleranz lernbar?

© o.k. ?OK!

Ambiguität: Abgrenzung zur Ambivalenz

- **Ambivalenz** *ambo – beide; valentia - Macht*
 - emotionale Seite
 - gleichzeitiges Bestehen entgegengesetzter Gefühle
 - z.B. lieben & hassen eines Menschen
 - Zuneigung & Abneigung
- **Ambitendenz**
 - konative Seite
 - Gleichzeitig entgegengesetzte Verhaltensabsicht / Handlungsimpulse
- **Ambiguität**
 - kognitive Seite
 - Wahrnehmung & Verarbeitung von Information

Wichtig ist die **Gleichzeitigkeit**; also nicht etwa: ein(e) Gefühl / Verhaltensabsicht / Deutung löst eine andere ab oder konkurriert mit ihr

5

Ambiguität Biblische Beispiele

- **Gen 1,26f: Die größte Ähnlichkeit in der Schöpfung (Gotteben-bildlichkeit des Menschen) ist umschlossen von der größten denkbaren Unähnlichkeit: Schöpfer – Geschöpf**
- **Gerichtsreden und Drohworte des AT und NT**
 - umschlossen von der ewigen Liebe Gottes (= sein Wesen)
- **Gottes Gebote, Barmherzigkeit und Vergebung**
 - Seine eigenen Gesetze gelten weniger als der Wunsch, mit Menschen in Beziehung zu sein
- **Gen 4,4b-5a: Der Herr schaute auf Abel und sein Opfer, auf Kain und sein Opfer schaute er nicht ...**
 - Warum? Wie passt diese Gegensätzlichkeit zu Gott?

© o.k. ?OK!

6

Ambiguität Biblische Beispiele

- **Psalmen, Weisheitsliteratur, z.B. Ps 73: Den Gottlosen geht's besser als den Frommen - „und dennoch halte ich fest an Dir“ (v. 23)**
- **Hiob: Inbegriff des frommen und gerechten Mannes**
 - *Sprichwörtliche Figur des Leidens*
 - *Rätsel der Gerechtigkeit Gottes wird nicht gelöst*
- **Johannes der Täufer: Mt 3 versus Mt 11: Wegbereiter Jesu & Fragender: Bist du es?**
 - *Gewissheit & Irritation, Zweifel, Unsicherheit*
 - *Unter allen Menschen der größte – kleiner als der kleinste im Himmelreich (Jesus über ihn, Mt 11,11)*
- **Der unbegreifliche Mensch: Gutes & Böses in mir**
Paulus in Röm 7,15.19

7

Diskussion um A. im gegenwärtigen Kontext

- **Islamwissenschaft**
 - **Thomas Bauer: Die Kultur der Ambiguität. Eine andere Geschichte des Islams, 2011**
 - Vielfalt der Diskurse, z.B. bei Koraninterpretation, seien früher nicht Ärgernis, sd. selbstverständlicher Teil des Alltags gewesen;
 - Vieldeutigkeit als Gnade Gottes
 - Neuzeit: Von der A.toleranz zur A.intoleranz
 - **Islamische Religionspädagogik (Symposium 2012)**
 - neue Direktive: Entfaltung des Selbst und der eigenen Spiritualität, pers. Bewegungsraum zw. Religion und Denken u.a. (also Erziehung zur A.toleranz)

© o.k. ?OK!

8

Diskussion um A. im gegenwärtigen Kontext (2)

- **Ambiguität im Mittelalter**
 - Tagung Greifswald 2013
- **Transkultureller Kontext**
 - Aushalten von Widersprüchlichkeiten und gegensätzlichen Erwartungen
 - ← kulturell bedingte Unterschiede
 - ← mehrdeutige Informationen
 - z.B. Scham- vs. Schuldkultur
 - Akzeptanz von *bzw.* Bedrohung durch unerwartetes Verhalten anderer
- **Interkulturelle Seelsorge**

© o.k. ?OK!

9

Diskussion um A. im gegenwärtigen Kontext (3)

- **Management- / Führungstheorien**
 - **Widerspruchsbewältigung**
 - Unternehmensziele oder Mitarbeiterorientierung
 - Spirituelle Führungsliteratur: Glaube an Gott
- **Rollentheorie**
 - Aushalten sich widersprechender Rollenerwartungen
- **Hochschule**
 - **Ambiguitätstoleranz & Wahl des Studienfaches**
 - Hohe A.: z.B. Medizin, Psychologie, Sozialarbeit, Sprachwissenschaft
 - Niedrige A.: Natur- & Wirtschaftswissenschaften, Theologie

© o.k. ?OK!

10

Diskussion um A. im gegenwärtigen Kontext (4)

- **Ambiguität (-stoleranz)**
 - **Merkmal von Individuen**
 - Widersprüche im pers. Leben aushalten
 - **Merkmal von Kollektiven**
 - Kulturelle Ambiguität
 - A. als Eigenschaft von Unternehmen
 - Kirche
 - *Ethische Fragen: Anpassung („Zeitgeist“) oder Zunahme an Ambiguitätstoleranz?*
- **A. und die Moderne**
 - Ordnen als wichtigste Aufgabe der Moderne
 - Suche nach Eindeutigkeit
 - Verlust von Ambiguität(stoleranz) durch Klassifizieren

11

Messung von Ambiguitätstoleranz – die Budner-Skala (1962!): 16 Items, z.B.

- Ein Experte, der nicht zu einer eindeutigen Antwort gelangt, versteht vermutlich nicht allzuviel von der Sache. (-)
- Wer sein Leben einem Schema unterordnet, läßt sich viel Lebensfreude entgehen. (+)
- Ein guter Beruf ist ein Beruf, in dem immer klar ist, was zu tun ist und wie es zu tun ist. (-)
- Lehrer, die nicht ganz fest umrissene Aufgaben stellen, geben einem die Chance, Initiative und Originalität zu zeigen. (+)
- So etwas wie unlösbare Probleme gibt es in Wirklichkeit nicht. (-)
- Wer auf einem einfachen JA oder Nein besteht, hat nicht erkannt, wie kompliziert die Dinge in Wirklichkeit sind. (+)
- Wer ein ruhiges, geregeltes Leben führt, in dem wenig Überraschungen oder unerwartete Ereignisse auftreten, kann wirklich dankbar sein. (-)

© o.k. ?OK!

12

Ambiguitätstoleranz und Kreativität

- Viel- und Mehrdeutigkeiten aushalten
 - nicht immer Last
- vgl. Kunst
 - bewusst mehrdeutig
 - vgl. „Moderne Kunst“ mit ihrer Uneindeutigkeit als Reaktion auf „die Moderne“ mit ihrem Ordnungssinn
- Kreative haben hohe Ambiguitätstoleranz
 - mitunter zu hohe

© o.k. 20K1

13

Ambiguitätsintoleranz in psychoanalytischer Sicht

- Ambiguitäts-Intoleranz bezieht sich
 - nicht so sehr auf fachliche / sachbezogene Fähigkeiten, sd.
 - auf Kompetenzen zur Bewältigung sozialer, politischer, moralischer Probleme & Aufgaben
- Ambiguitäts-Intolerante Personen neigen zu
 - defensivem, problembegrenzenden/verleugnenden Handeln
 - Werte: Gehorsam, Disziplin, Erfolg
- Ambiguitätstoleranz als Voraussetzung zur
 - Bewahrung von Integrität & Identität
 - konstruktiven Lösung sozialer & politischer Konflikte (Lind 39)
 - Frieden und Überleben der Menschheit

© o.k. 20K1

14

Ambiguitätstoleranz und Ethik

- A. meint die Fähigkeit, sich auch angesichts der Aussicht auf eine nur teilweise Befriedigung der Bedürfnisse an einer Interaktion beteiligen zu können. (Lothar Krappmann)
- A. als Fähigkeit, in einer problematischen und unübersichtlichen Situation zu existieren und dennoch unermüdlich an deren Bewältigung zu arbeiten. Die meisten Menschen ertragen die aus der Ungelöstheit entstehenden Spannungen nur für kurze Zeit und verzichten somit auf eine fruchtbare Lösung. Der Kreative kann dagegen die Ungelöstheit als Problem lange aushalten, ohne die intensive Arbeit an ihm aufzugeben. (Paul Matussek)

© o.k. 20K1

15

Ist Ambiguitätstoleranz lernbar?

Wenig erforscht

- Lind: (1987!) sozialisatorische Wirkung der Hochschule
 - beschränkt auf Angleichung von anfänglichen fachbedingten Differenzen (z.B. Theologen)
 - frühe Ausbildung von Ich-Stärke, Erfolgszuversicht, Selbstvertrauen, Kompetenzzuversicht
 - Förderung von Kritikfähigkeit, Selbständigkeit, Phantasie, Toleranz, Aufgeschlossenheit, Offenheit für Neues, Einfühlungsvermögen, Selbstvertrauen
 - Klassischer Islam: Poetik, Literatur, Chronogramme, Rhetorik
- Wer könnte besser als Christen Zugang zum Konzept der A. haben?
- vgl. das „Schon – und noch nicht“ des Glaubens
 - vgl. die Klagepsalmen, die Gottverlassenheit und Gottvertrauen zusammen nennen?
 - vgl. die Kreativität des Heiligen Geistes

16

Ambiguitätstoleranz und aktuelle Herausforderungen

- Die Moderne hat *nicht* Recht behalten
 - *Kein* geradliniger Fortschritt zwischen den Generationen
- Metapher des *Bewegungsraums* zw. Religion und Denken (Behr)
 - zur Entfaltung des eigenen Potentials zur Spiritualität
 - Wie groß ist Dein „Bewegungsraum“?
 - Bietet er Platz für die Ambivalenzen und Ambiguitäten?
 - des Denkens, Glaubens, Lebens, der Beziehungen, Konflikte?
 - zum Aushalten des Ungelösten?
- Was gibt Dir Sicherheit?
 - klare Position & Ordnung vs. Gehalten sein in diesem Raum?
(vgl. Zusammenhang Ambiguität & Urvertrauen, Hans-Jürgen Fraas)

Beispiele aus unserem Kontext Gleichzeitigkeit von / bei

- Sterben und Leben, vgl. Weizenkorn (Joh 12,24)
- Das Kreuz Jesu Christi
 - Kulminationspunkt des Bösen – Ort der Offenbarung der Liebe Gottes
 - Karfreitag: Liebesgeschichte Gottes
 - Leiden / Ohnmacht Jesu und Sieg über das Böse
 - Joh.ev.: Am Kreuz stirbt nicht der leidende Mensch Jesus, sd. der siegreiche Christus
- Bibellesen: zw. persönl. Spiritualität & wissensch. Exegese
- Ethische Fragen
- „Neue Kreatur“ (2Kor 5)
 - Versöhnt und doch in Konflikte verstrickt
 - Neu geworden und doch die alten Probleme

Gleichzeitigkeit, nicht einfach Konkurrenz oder früher/heute

18

Ambiguitätstoleranz und aktuelle Herausforderungen

- Laufen bestimmte Reflexe automatisiert ab?
 - Zunahme von Konflikten, Gewalt, Bedrängendem →
 - Schwarz – weiß – Denken?
 - (ganz) gut – (ganz) böse?
 - Defensives, problemverleugnendes Handeln?
 - Schnelle Erklärungsmuster zur „Beruhigung“?
 - Schnelle Schuldzuweisungen?
- Was trägt Dich bei leidenschaftlichem Engagement und gleichzeitiger Erfahrung von
 - Ohnmacht?
 - begrenztem Wirkung allen sozialdiakonischen Handelns?

Eigene Besinnung und evtl. Austausch

- In welchen Bereichen schätze ich
 - meine Ambiguitätstoleranz
 - die Ambiguitätstoleranz meiner Arbeitsstelle/Gemeinde ...
 - eher *hoch* und in welchen eher *gering* ein?
- Unter welchen ethischen Dilemmata
 - leide ich?
 - leidet meine Gemeinde / Arbeitsstelle/Familie?
- Wie erlebe ich als Leiter/in die Spannung: alle einbeziehen vs. voran kommen / entscheiden wollen?
- Das Verständnis der Ambiguitätstoleranz hilft mir bei ...
hilft mir nicht bei ...